



Newsletter Versorgungsforschung Baden-Württemberg: August 2016

1. [Fördermöglichkeiten](#)
2. [Veranstaltungen](#)
3. [Veröffentlichungen](#)
4. [Internetportale](#)
5. [Stellenangebote](#)
6. [Weitere Informationen](#)

1. Fördermöglichkeiten

- Das **Bundesministerium für Bildung und Forschung** unterstützt Vorhaben der [Citizen Science](#). Es werden Forschungsvorhaben gefördert, an denen Bürger bzw. Vertreter der organisierten Zivilgesellschaft maßgeblich beteiligt sind. Die Projekte sollen eine gesellschaftlich relevante wissenschaftliche Fragestellung haben und die Bürgerwissenschaften in besonderer und innovativer Weise methodisch voranbringen. Die Bürger sollen eine starke Rolle im Projekt bekommen, wenn inhaltlich sinnvoll, ist auch die Mitgestaltung von Forschungsfragen durch Bürger wünschenswert. Die Frist endet am **31.10.2016**.
- Der **Commonwealth Fund** vergibt [Harkness Fellowships in Health Care Policy and Practice](#) in Höhe von US\$ 130.000. Das Fellowship ermöglicht einen 12-monatigen Aufenthalt in den USA. Die Frist endet am **14.11.2016**.
- Die **Deutsche Ärzteversicherung** vergibt erneut den [Hufeland-Preis](#) in Höhe von 20.000 €. Er wird für die beste Arbeit auf dem Gebiet der Präventivmedizin vergeben. Die Arbeit muss ein Thema
 - der Gesundheitsvorsorge bzw. der auf Prävention bezogenen Versorgungsforschung,
 - der Vorbeugung gegen Schäden oder Erkrankungen, die für die Gesundheit der Bevölkerung von Bedeutung sind, oder
 - der vorbeugenden Maßnahmen gegen das Auftreten bestimmter Krankheiten oder Schäden, die bei vielen Betroffenen die Lebenserwartung beeinträchtigen oder Berufsunfähigkeit zur Folge haben können,zum Inhalt haben und die Präventivmedizin in Deutschland fördern. Die Frist endet am **31.10.2016**.

- Die **Deutsche Diabetes Gesellschaft e.V.** vergibt
 - einen [Förderpreis](#) in Höhe von 10.000 €. Der Preis wird für hervorragende Dissertationen auf dem Gebiet der Diabetologie vergeben und ist zum größeren Teil bestimmt für die Unterstützung eines auswärtigen Forschungsaufenthalts des Antragstellers. Die Frist endet am **30.11.2016**.
 - den [Ferdinand-Bertram-Preis](#) in Höhe von 20.000 €. Mit dem Preis werden hervorragende wissenschaftliche Leistungen auf dem gesamten Gebiet der Diabetologie ausgezeichnet. Er dient der Anerkennung und Förderung jüngerer Wissenschaftler, deren wissenschaftliche Arbeit bereits internationale Anerkennung gefunden hat. Die wissenschaftlichen Leistungen sollen vorwiegend innerhalb des deutschen Sprachraumes erbracht worden sein. Um den Preis können sich deutschsprachige Wissenschaftler bewerben, die zum Ablauf der Bewerbungsfrist das 45. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Die Frist endet am **30.11.2016**.
 - den [Ernst-Friedrich-Pfeiffer-Preis](#) in Höhe von 10.000 €. Mit dem Preis werden wissenschaftliche Arbeiten und wegweisende Leistungen auf dem Gebiet der Ätiologie und der Behandlung des Typ 1-Diabetes ausgezeichnet. Um den Preis können sich deutschsprachige Wissenschaftler bewerben, die zum Ablauf der Bewerbungsfrist das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und Mitglied der Deutschen Diabetes Gesellschaft sind. Die Frist endet am **30.11.2016**.
 - den [Werner-Creutzfeldt-Preis](#) in Höhe von 10.000 €. Der Preis wird an forschende Mediziner und Naturwissenschaftler für herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der Pathophysiologie und Therapie des Diabetes mellitus, insbesondere mit dem Schwerpunkt der Forschung im Bereich gastrointestinale Hormone, verliehen. Die Frist endet am **30.11.2016**.
 - den [Silvia-King-Preis](#) in Höhe von 2.600 €. Es werden wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der klinischen Diabetologie ausgezeichnet, die im Jahr der Bewerbung publiziert wurden oder zur Publikation angenommen worden sind. Die eingereichten Arbeiten sollen innerhalb des deutschen Sprachraumes entstanden sein. Um den Preis können sich Wissenschaftler bewerben, die Mitglied der Deutschen Diabetes Gesellschaft sind und zum Ablauf der Bewerbungsfrist das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Die Frist endet am **30.11.2016**.
- Die **Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie e.V.** vergibt ihren [Ernst und Berta Scharrer Preis](#) in Höhe von 5.000 €. Die Bewerber müssen ihre Arbeit zum Themengebiet Klinische und präklinische Neuroendokrinologie in Europa durchgeführt haben und dürfen nicht älter als 40 Jahre sein. Die Frist endet am **18.12.2016**.
- Die **Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V.** vergibt den [Theodor-Frerichs-Preis](#) in Höhe von 30.000 € für eine klinisch-experimentelle Arbeit auf dem Gebiet der Inneren Medizin. Die Arbeit darf nicht vor dem 15.10.2015 veröffentlicht worden sein und darf bisher noch nicht ausgezeichnet worden sein. Darüber hinaus sollte der Autor das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten haben. Die Frist endet am **15.10.2016**.

- Die **Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e.V.** vergibt den [Oskar-Lapp-Forschungspreis](#) in Höhe von 12.000 €. Mit dem Preis werden Originalarbeiten aus dem Gebiet der Herz-Kreislaufforschung von Nachwuchswissenschaftlern bis zu einem Alter von 35 Jahren ausgezeichnet. Die Frist endet am **31.10.2016**.
- Die **Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e.V.** hat die Frist für ihren [Preis für Versorgungsforschung in Psychiatrie und Psychotherapie](#) verlängert bis zum **16.09.2016**. Der Preis ist mit 10.000 € dotiert. Das Preisgeld soll für einen Forschungsaufenthalt im Ausland in einer einschlägigen wissenschaftlichen Einrichtung mit ausgewiesener Exzellenz genutzt werden. Der Preis wird an junge Wissenschaftler vergeben, die in der Versorgungsforschung in Psychiatrie und Psychotherapie durch erste methodisch überzeugende und zukunftsweisende Arbeiten hervorgetreten sind. Der unterstützte Forschungsaufenthalt ist innerhalb von zwölf Monaten nach Preisverleihung anzutreten. Antragsberechtigt sind ausgewiesene junge Forscher, die nicht älter als 35 Jahre sind.
- Die **Deutsche Gesellschaft für Telemedizin e.V.** vergibt einen [Telemedizinpreis](#) in Höhe von 5.000 €. Mit dem Preis sollen Institutionen, Einzelpersonen oder interdisziplinäre Arbeitsgruppen bzw. Projektinitiativen ausgezeichnet werden, die sich in besonderem Maße in der Telemedizin verdient gemacht haben und deren Leistungen den Zielen der DGTelemed entsprechen. Die Frist endet am **12.10.2016**.
- Die **Deutsche Röntgengesellschaft e.V.** vergibt den
 - [Wilhelm-Conrad-Röntgen-Preis](#) in Höhe von 10.000 €. Der Preis wird verliehen für eine hervorragende wissenschaftliche Arbeit, die dem Fortschritt der Radiologie dient. Eingeschlossen sind die Arbeitsgebiete Radiologische Diagnostik, Strahlentherapie, Strahlenphysik, -biologie und -technik. Die Arbeit muss in deutscher oder englischer Sprache abgefasst sein und sie sollte noch nicht ausgezeichnet worden sein. An der eingereichten Arbeit dürfen nicht mehr als drei Autoren beteiligt sein. Der oder die Autoren sollten zudem nicht älter als 40 Jahre sein, und sie müssen Mitglieder der Deutschen Röntgengesellschaft oder einer anderen der Europäischen Gesellschaft für Radiologie angehörenden nationalen Gesellschaft für Radiologie sein. Die Frist endet am **31.10.2016**.
 - [Walter Friedrich-Preis](#) in Höhe von 2.500 €. Ausgezeichnet werden damit wissenschaftliche Arbeiten (incl. Habilitationsarbeiten) auf dem Gesamtgebiet der Radiologie, beispielgebende Publikationen und Initiativen zur Verbesserung der Lehre auf allen (Teil-)Gebieten der Medizinischen Radiologie sowie vorbildliche praktische Ergebnisse in der Medizinischen Radiologie inkl. technischer Entwicklungen. Bewerben können sich Einzelpersonen oder Arbeitsgruppen. Bewerber sollten Mitglied der Deutschen Röntgengesellschaft oder einer anderen der ESR angehörenden nationalen Gesellschaft für Radiologie sein und bei Einreichung der Preisarbeiten das 40. Lebensjahr nicht vollendet haben. Die Frist endet am **31.10.2016**.
- Die **Europäische Kommission**
 - hat eine aktualisierte Version des Arbeitsprogramms [Health, demographic change and well-being](#) veröffentlicht. Darin enthalten ist das neue Ausschreibungsthema „Support for large scale uptake of

Digital Innovation for Active and Healthy Ageing“. Ergänzungen gab es bei folgenden Themen: „Methods research for improved health economic evaluation“ sowie „Global Alliance for Chronic Diseases prevention and management of mental disorders“.

- unterstützt im Rahmen der [Marie Skłodowska-Curie-Maßnahme](#) die Einstellung internationaler Forscher im nicht-akademischen Sektor. Hierzu zählen Unternehmen ebenso wie Verbände oder ein Museum e.V. Übernommen werden 100% der Personalkosten für einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren sowie Zuschüsse für Training, Ausbildung und Management. Die Fördermaßnahme ist in diesem Jahr erstmalig ausgeschrieben und richtet sich in erster Linie an Einrichtungen, die in Forschung und Innovation aktiv sind. Einreichungsschluss für Anträge im sog. „Society and Enterprise Panel“ ist der **14.09.2016**.
- Das **Freiburg Institute for Advanced Studies** unterstützt [Nachwuchsgruppen-Konferenzen](#) mit einem Betrag von bis zu 8.000 €. Gefördert werden mehrtägige Workshops bzw. Tagungen zu allen wissenschaftlichen Themen, die für die Forschungstätigkeit an der Albert-Ludwigs-Universität von Belang sind. Die Veranstaltungen sollen im Zeitraum September 2017 bis April 2018 stattfinden. Es können bis zu fünf Tagungen mit jeweils bis zu 50 Teilnehmern gefördert werden. Die Ausschreibung richtet sich an Nachwuchswissenschaftler der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg aus allen Disziplinen. Die Frist endet am **31.10.2016**.
- Der **Förderkreis der Dresdner Herz-Kreislauf-Tage e.V.** vergibt einen [Forschungspreis](#) in Höhe von 10.000 €. Der Preis wird an junge Wissenschaftler vergeben. Grundsätzlich sollen durch diesen Forschungspreis wissenschaftliche laufende Projekte aus dem gesamten kardiovaskulären Bereich in den Kategorien Grundlagenforschung, Versorgungsforschung sowie Forschung und Innovation ausgezeichnet bzw. gefördert werden. Es können damit auch Personalkosten bzw. Freistellungen gefördert werden. Die Frist endet am **30.11.2016**.
- Die **Kind-Philipp-Stiftung** vergibt einen [Forschungspreis](#) in Höhe von 10.000 € für die beste wissenschaftliche Arbeit auf dem Gesamtgebiet der pädiatrisch-onkologischen Forschung im deutschsprachigen Raum. Die Frist endet am **31.12.2016**.
- Die **Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg** und das **Sozialministerium Baden-Württemberg** unterstützen im Rahmen des Programms [Qualifiziert.Engagiert.](#) die Weiterqualifikation von ehrenamtlich aktiven Bürgern, die sich im Bereich der Flüchtlingshilfe engagieren: Förderfähig sind Fortbildungsangebote zu Themen wie Interkulturelles Training, Ehrenamtlicher Sprachunterricht und Argumentationstraining. Beantragt werden können Zuschüsse von maximal 300 € je Arbeitseinheit bei Veranstaltungen oder Veranstaltungsreihen. Die Frist endet am **30.09.2016**.
- Die **Paul-Martini-Stiftung** vergibt den [Paul-Martini-Preis](#) in Höhe von 25.000 €. Der Preis zeichnet Wissenschaftler für ihr Schaffen in der Klinischen Pharmakologie aus. Hierzu gehören beispielsweise hervorragende Forschungsleistungen bei der Entwicklung neuer Arzneimittelanwendungen, der Identifizierung neuer Arzneimitteltargets und der Optimierung von Therapieschemata; dazu zählen aber auch die Entwicklung und Anwendung klinisch-pharmakologischer Methoden zur Beurteilung therapeutischer Maßnahmen sowie Therapiestudien und ihre sozioökonomischen Aspekte. Die Frist endet am **30.11.2016**.

- Die **Wilhelm Woort-Stiftung für Alternsforschung** vergibt einen [Förderpreis](#) in Höhe von 20.000 €. Mit dem Preis werden Wissenschaftler ausgezeichnet, die ein herausragendes Forschungsprojekt oder eine modellhafte Initiative in folgenden Bereichen der anwendungsorientierten Alternsforschung durchführen:

- Integrierte geriatrische Versorgung, Prävention und Rehabilitation: Hausarzt, Facharzt, Klinik
- Förderung und Erhaltung von Autonomie und gesellschaftlicher Teilhabe: Wohnen, Aktivität, Mobilität
- Unterstützung und Vermeidung unerwünschter Altersfolgen: Rückzug, Einsamkeit, Gewalt

Das Preisgeld ist für die Durchführung des für preiswürdig befundenen wissenschaftlichen Vorhabens bestimmt. Die Stiftung hat Interesse an einer Verknüpfung lebens-, sozial- und kulturwissenschaftlicher Ansätze, die am Alltag orientierte Problemlösungen im Leben älterer Menschen suchen, um Alltagskompetenz und Lebensqualität zu erhalten oder zu fördern. Die Frist endet am **31.10.2016**.

- Der **Wissenschaftliche Verein zur Förderung der klinisch angewendeten Forschung in der Intensivmedizin e.V.** vergibt den [Hanse-Pflegepreis für eine fachpraktische Arbeit](#) in Höhe von 2.000 €. Ausgezeichnet werden veröffentlichte oder unveröffentlichte Arbeiten aus den Bereichen Intensiv- und Anästhesiepflege. Sie sollten in deutscher Sprache verfasst sein, nicht älter als 18 Monate sein und maximal 30 Seiten umfassen. Es werden auch Referate/Fach- und Jahresarbeiten im Rahmen der Fachweiterbildung angenommen. Die Frist endet am **15.12.2016**.

- Das Team der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg unterstützt Sie gerne bei einer Antragstellung durch die Bereitstellung methodischer Expertise und die Vermittlung von Kooperationspartnern im Rahmen unserer Möglichkeiten. Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#).

- Einen Überblick über weitere Ausschreibungen finden Sie [hier](#).

2. Veranstaltungen

Freiburg

- **13.09.2016:** [Forum Pflegewissenschaft: On Being Present, Not Perfect: Insights and Implications for Communication and Relational Challenges in Nursing](#): Veranstalter sind der Studiengang Pflegewissenschaft und die Klinische Pflegewissenschaft des Universitätsklinikums Freiburg mit Unterstützung der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg.
- **23.09.2016:** [15. Freiburger Fachtag Case Management: Case Management – Zukunftsperspektive und Zwangskontext](#): Veranstalter sind die Evangelische Hochschule und andere.
- **06.10.2016-12.01.2017:** [Ringvorlesung Refugees Welcome](#): Veranstalter sind die Evangelische Hochschule Freiburg und die Katholische Hochschule Freiburg.
- **18.10.2016:** [Abschiedsvorlesung: Können sich Menschen ändern und wenn ja: wie? Eine neurowissenschaftlich fundierte Perspektive](#): Veranstalter ist die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.
- **21.-22.10.2016:** [Was geht wenn nichts mehr geht? Impulse und methodische Anregungen für den Umgang mit Situationen des Stillstands](#): Veranstalter ist der Freiburger Familientherapeutische Arbeitskreis e. V.

- **25.10.2016:** [Wenn der Leib zur Last wird – Somatoforme und somatopsychische Störungen](#): Veranstalter ist die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.
- **11.11.2016:** [Intimacy with Awareness, and Why it Might be Transformative and Healing \(Achtsamkeit – Warum sie uns verwandeln und heilen kann\) \(in Englisch mit Übersetzung\)](#): Veranstalter sind die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg und andere.
- **15.11.2016:** [The Mindful School - Teaching Mindfulness and Emotional Intelligence to Youth \(Kindern und Jugendlichen emotionale Intelligenz und Achtsamkeit vermitteln\)](#): Veranstalter ist die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.
- **22.11.2016:** [Wunder wirken Wunder – Warum Worte, Humor und Sinn gute Medizin sind](#): Veranstalter ist die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.
- **29.11.2016:** [Kann eine ganze Gesellschaft eine Neurose haben? Und wenn ja: Wo legen wir sie auf die Couch?](#) Veranstalter ist die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.
- **06.12.2016:** [Personale Medizin – Eine Heilkunde für das 21. Jahrhundert](#): Veranstalter ist die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.
- **17.01.2017:** [Frühe Ursprünge psychischer Erkrankungen – Vorgeburtliche Faktoren beeinflussen die seelische Gesundheit](#): Veranstalter ist die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.
- **31.01.2017:** [Warum ich tue, was Du tust – Über die unbewusste Synchronisation zwischenmenschlichen Handelns](#): Veranstalter ist die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.
- **24.-25.03.2017:** [Vom Regeln und Geschehenlassen – Systemisch-lösungsorientierte Konzepte für die Arbeit mit Gruppen und Teams](#): Veranstalter ist der Freiburger Familientherapeutische Arbeitskreis e. V.

Bundesweit und international

- **31.08.2016:** [3. Mobile Health Forum: Digital Health everywhere](#) in Frankfurt: Veranstalter ist die Technology-line Hessen-IT.
- **16.-17.09.2016:** [DaMigra Jahreskonferenz](#) in Berlin: Veranstalter ist der Dachverband der Migrantinnenorganisationen (DaMigra) e. V.
- **16.-17.09.2016:** [5. Schweizer Methodenfestival – Qualitative Forschungsmethoden](#) in Basel: Veranstalter ist die Universität Basel.
- **21.09.2016:** [DNVF-Info-Tag 2016: Versorgungsforschung zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung – aktuelle Perspektiven und Förderprogramme](#) in Berlin: Veranstalter ist das Deutsche Netzwerk Versorgungsforschung e.V.
- **23.09.2016:** [Migration und Alter - Ein Impulstag](#) in Stuttgart: Veranstalter sind die Landesstelle der Evangelischen Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg und andere.

- **26.09.2016:** [Symposium Brennpunkt Diabetes: Herausforderung für Gesellschaft, Versorgung und Forschung](#) in Düsseldorf: Veranstalter ist das Deutsche Diabetes-Zentrum am Leibniz-Zentrum für Diabetesforschung an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.
- **26.09.2016:** [Praxisempfehlungen für psychologische Intervention in der Rehabilitation](#): in Berlin Veranstalter ist die Deutschen Rentenversicherung Bund.
- **29.-30.09.2016:** [PatInnen, MentorInnen und LotsInnen in der Unterstützung und Integration von geflüchteten Menschen](#) in Berlin: Veranstalter ist die Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e. V.
- **10.10.2016:** [Work, welfare and Inequalities in Europe – The Research Perspective](#) in Brüssel: Veranstalter ist die Europäische Kommission.
- **11.10.2016:** [Über kulturspezifisches Verständnis und Missverständnisse im Kontext von Beratung und Therapie](#): in Frankfurt: Veranstalter ist das Institut für Traumabearbeitung und Weiterbildung Frankfurt.
- **10.-12.10.2016:** [56. DHS Fachkonferenz Sucht: Abstinenz - Konsum - Kontrolle](#) in Erfurt: Veranstalter ist die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V.
- **12.-14.10.2016:** [Refugee Migration and Health – Challenges for Germany and Europe](#) in Bielefeld: Veranstalter ist die Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld.
- **28.-30.10.2016:** [Rehabilitation - Balance zwischen müssen und wollen](#) in Erkner: Veranstalter ist die Fachgruppe Klinische Psychologie in der Rehabilitation des Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen e.V.
- **03.-04.11.2016:** [Teilhabe von geflüchteten Kindern, Jugendlichen und ihren Familien - Das integrative Potenzial der Kinder- und Jugendhilfe](#) in Berlin: Veranstalter ist der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge.
- **11.-12.11.2016:** [5. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Transitionsmedizin](#) in Stuttgart: Veranstalter ist die Deutsche Gesellschaft für Transitionsmedizin e.V.
- **14.-15.11.2016:** [DVfR-Kongress: Teilhabe – Anspruch und Wirklichkeit in der medizinischen Rehabilitation](#) in Berlin: Veranstalter ist die Deutsche Vereinigung für Rehabilitation e.V.
- **17.-18.11.2016:** [Nachhaltige Lebensstiländerung: Eine Aufgabe für die Reha](#) in Bad Windsheim: Veranstalter ist das Netzwerk Rehabilitationsforschung in Bayern e.V.
- **20.-22.03.2017:** [26. Reha-Kolloquium 2017: Prävention und Rehabilitation in Zeiten der Globalisierung](#) in Frankfurt am Main: Veranstalter sind die Deutsche Rentenversicherung Bund, die Deutsche Rentenversicherung Hessen und die Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e.V.

3. Veröffentlichungen

- Aspinall, P. J. et al. (2016): [Establishing and sustaining health observatories serving urbanized populations around the world: scoping study and survey](#)
- Axtner, J. et al. (2016): [Health services research of integrative oncology in palliative care of patients with advanced pancreatic cancer](#)
- Bardus, M. et al. (2016): [Mobile and Web 2.0 interventions for weight management: an overview of review evidence and its methodological quality](#)
- Bräker, A.B. und Soellner, R. (2016): [Alcohol drinking cultures of European adolescents](#)

- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2016): [Studie zum aktiven und passiven Wahlrecht von Menschen mit Behinderung](#)
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (2016): [Europäischer Innovationsrat \(EIC\): Positionspapier des Bundesministeriums für Bildung und Forschung](#)
- Croezen, S. et al. (2016): [Self-perceived health in older Europeans: Does the choice of survey matter?](#)
- Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. (2016): [Selbsthilfegruppenjahrbuch 2016](#)
- Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V. (2016): [Humane Genomsequenzierung – Herausforderungen für eine verantwortungsvolle Anwendung in der Wissenschaft](#)
- Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (2016): [Ein Angebot an alle, die einem nahestehenden Menschen helfen möchten: Alkohol, Medikamente, illegale Drogen, Nikotin, süchtiges Verhalten?](#)
- European Commission (2016): [Understanding and Tackling the Migration Challenge: The Role of Research](#)
- European Medicines Agency (2016): [Final report on the adaptive pathways pilot](#)
- Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. (2016): [Online-Dokumentation des Kongresses Armut und Gesundheit 2016](#)
- Hartmann, J. et al. (2016): [Analysing predictors for future high-cost patients using German SHI data to identify starting points for prevention](#)
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (2016): [Screening auf schwere kombinierte Immundefekte \(SCID-Screening\) bei Neugeborenen](#)
- Leask, J. (2016): [Media researchers must understand the audience too](#)
- Levi, M. et al. (2016): [Referral of newly diagnosed chronic hepatitis B and C patients in six EU countries: results of the HEPscreen Project](#)
- Luten, K. A. et al. (2016): [Moderators of physical activity and healthy eating in an integrated community-based intervention for older adults](#)
- Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg (2016): [Familien in Baden-Württemberg: Lebensformen und Alltagsrealitäten von Familien](#)
- Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg (2016): [Lexikon der kleinen Unterschiede: Begriffe zur sexuellen und geschlechtlichen Identität](#)
- Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg (2016): [Informationen zum Landesprogramm STÄRKE](#)
- Mylius, M. (2016): [Die medizinische Versorgung von Menschen ohne Papiere in Deutschland: Studien zur Praxis in Gesundheitsämtern und Krankenhäusern](#)
- Net4Society (2016): [Impact](#)
- Prades, J. et al. (2016): [Improving clinical outcomes through centralization of rectal cancer surgery and clinical audit: a mixed-methods assessment](#)
- Scientific Committee on Health, Environmental and Emerging Risks (2016): [Preliminary Opinion on the biological effects of UVC radiation relevant to health with particular reference to UVC lamps](#)

- Stiftung Bürgermut und Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e. V. (2016): [Refugees. Richtige Projekte, Tipps & Tools](#)
- Tunstall, H. V. Z. et al. (2016): [Are migration patterns and mortality related among European regions?](#)
- United Nations (2016): [World Drug Report 2016](#), eine Zusammenfassung der zentrale Ergebnisse finden Sie [hier](#)
- Vogt, V. et al. (2016): [Continuity of care in the ambulatory sector and hospital admissions among patients with heart failure in Germany](#)
- World Health Organization (2016): [Good maternal nutrition. The best start in life](#)
- World Health Organization (2016): [Preventing Disease through Healthy Environments](#)
- World Health Organization (2016): [WHO Estimates of the Global Burden of Foodborne Diseases](#)
- World Health Organization (2016): [WHO Expert Committee on Drug Dependence](#)
- World Health Organization (2016): [Atlas of eHealth Country Profiles: The Use of eHealth in Support of Universal Health Coverage](#)
- World Health Organization (2016): [From Innovation to Implementation - eHealth in the WHO European Region](#)
- Die Liste der Veröffentlichungen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; sie basiert überwiegend auf einer Web of Science-Recherche mit dem Stichwort „Versorgungsforschung“. Gerne können Sie uns auch eigene aktuelle Veröffentlichungen zukommen lassen, nach Prüfung nimmt [Susanne Walter](#) diese in den Newsletter auf.

4. Internetportale

- <https://ec.europa.eu/jrc/en/migration-and-demography>: Herausgeber des Wissenszentrums für Migration und Demografie ist die Europäische Kommission. Ziel ist es, bestehende Erkenntnisse zusammenzuführen und die Politik durch belastbare Erkenntnisse zu unterstützen: Forschungsarbeiten und Prognosen über künftige Migrationsströme und Bevölkerungsentwicklung sollen dabei ebenso Beachtung finden wie die Auswirkungen von Migration und Demografie auf die Gesundheits-, Wohlfahrts- und Bildungssysteme sowie die Wirtschaft in Europa. Dazu soll das neue Zentrum nicht nur alle wesentlichen Interessensvertreter innerhalb der Kommission einbinden, sondern auch EU-weit strategische Partnerschaften und Netzwerke entwickeln.
- www.hilfetelefon.de: Herausgeber ist das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben. Hintergrund der Initiative sind Studienergebnisse, denen zufolge Frauen in Deutschland sehr häufig Opfer geschlechtsspezifischer Gewalt werden; jede zweite Frau mit Behinderung wurde bereits Opfer von sexueller Gewalt. Im Rahmen der Initiative wird eine zentrale 24-Stunden-Telefonberatung angeboten, die alle Hilfesuchenden anonym, kostenlos und barrierefrei informiert und an die richtige Einrichtung vor Ort weitervermittelt.
- www.in-form.de: Herausgeber ist die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung. Die Homepage ist im Zusammenhang mit dem Nationalen Aktionsplan entstanden und stellt u.a. vielfältige Informationen zur Ernährung unterschiedlicher Zielgruppen und Settings bereit.

- www.testhelden.info: Herausgeber ist die Deutsche AIDS-Hilfe e.V.; Ziel ist es, junge Menschen dazu zu ermutigen, sich einem HIV-Test zu unterziehen. Hintergrund der Initiative sind die Ergebnisse der aktuellen SMHA-Studie, die belegen, dass von den 20-29-jährigen homosexuellen Männern 64 Prozent entweder noch nie einen HIV-Test haben machen lassen oder der letzte Test schon länger als 12 Monate zurück lag.
- Einen Überblick über weitere Internetportale finden Sie [hier](#).

5. Stellenangebote

- Das **Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.** sucht einen [Sozial- oder Gesundheitswissenschaftler](#) für den Bereich Forschungsförderung im Bereich Versorgungsforschung. Die Aufgaben bestehen in der Vorbereitung und Organisation der Projektförderung zu inhaltlichen Schwerpunkten, der Beratung Antragstellender, der Erfolgskontrolle der geförderten Vorhaben, der Bearbeitung von Anfragen sowie Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit.
- Die **Medizinische Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg**, Abteilung Pflegewissenschaft, sucht zum 15.09.2016 einen [wissenschaftlichen Mitarbeiter](#) in Teilzeit. Die Aufgaben bestehen in der wissenschaftlichen Mitarbeit bei der pflegewissenschaftlichen und pädagogischen Gestaltung und Weiterentwicklung des Bachelorstudiengangs Pflegewissenschaft und Masterstudiengangs Pflegewissenschaft im Bereich der klinischen Ausbildung in den unterschiedlichen Versorgungssystemen der Pflege, der Erarbeitung eines Gesamtkonzepts für die klinische Ausbildung in beiden Studiengängen sowie der Implementierung und Evaluierung desselben in einem Pilotprojekt.

6. Weitere Informationen

- Die **Bundesregierung** hat auf ihrer Homepage vielfältige Informationen zum in Kraft getretenen [Integrationsgesetz](#) sowie der dazugehörigen [Verordnung](#) zur Verfügung gestellt.
- Das **Bundesfamilienministerium** fördert ein [Modellprojekt mit jungen männlichen Flüchtlingen](#): Ziel des Projektes ist es, den Flüchtlingen eine realistische Einschätzung von Chancen und Möglichkeiten zu vermitteln und dabei Wunsch und Wirklichkeit in eine respektvolle Balance zu bringen. Die jungen Männer sind eingeladen, aus ihrer praktischen Erfahrung heraus und unter einer Gender-reflektierenden Perspektive mit zu erarbeiten, was die Geflüchteten bei ihrer Ankunft in Deutschland und auf dem Weg zur Integration in die hiesigen Strukturen wie Wohnen, Schule, Ausbildung, Arbeitsmarkt und Sozialsystem vorfinden und was sie für eine gelingende Teilhabe und Integration benötigen. Das Projekt wird vom Bundesforum Männer – Interessenverband für Jungen, Männer und Väter e. V. durchgeführt, es werden noch bundesweite Kooperationen mit Einrichtungen und Organisationen gesucht.
- Das **Deutsche Diabetes-Zentrum am Leibniz-Zentrum für Diabetes-Forschung an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf** sucht im Rahmen der [German Diabetes Center-Studie](#) Patienten mit neu entdecktem Diabetes mellitus. Im Rahmen der Studie gibt es umfassende Spezialuntersuchungen im Deutschen Diabetes-Zentrum, mit denen der aktuelle Gesundheitszustand, die Restproduktion von Insulin und die Insulinwirkung im

Körper genau erfasst werden. Außerdem wird an zwei Tagen eine körperliche Untersuchung einschließlich EKG, Bestimmung des Körperfettanteils und Blutdruckmessung, Messung der körperlichen Fitness und des Energieumsatzes, spezielle Untersuchungen der Gefäße, der Augen, der Nerven und der Niere ambulant durchgeführt. Studienteilnehmer erhalten eine Aufwandsentschädigung von 50 € pro Tag.

- Die **Medizinische Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg** bietet interessierten Postgraduierten aus unterschiedlichen medizinischen und psychosozialen Fachbereichen die Möglichkeit zu einem qualifizierenden praxisorientierten Weiterbildungsstudium in Form des berufsbegleitenden [Masterstudiengangs Palliative Care](#). Die nächste Studiengruppe beginnt im Oktober 2016. Bewerbungen sind nach Rücksprache noch möglich.
- Das **Selbsthilfebüro Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald** weist darauf hin, dass sich in Breisach eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depression gegründet hat. Die Gruppe trifft sich im 14tägigen Rhythmus, Dienstagabend, 18 Uhr, Information und Kontaktaufnahme erfolgt über das [Selbsthilfebüro Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald](#).

Herausgeber:

Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker und Susanne Walter

Koordinierungsstelle Versorgungsforschung der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung des Instituts für Medizinische Biometrie und Statistik am Universitätsklinikum Freiburg

Engelbergerstr. 21

79106 Freiburg

Zielsetzung:

Unser Newsletter ist Teil unserer Aktivitäten zum Ausbau der Versorgungsforschung in Baden-Württemberg. Unsere Aktivitäten werden ermöglicht durch die Förderung folgender Ministerien: Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg sowie das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg.

Anmeldung:

Sie haben den Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn gerne direkt erhalten? Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#) mit dem Betreff „Newsletter Anmeldung“. Falls Sie ihn nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Abmeldung“.

Mitgestaltung:

Sie können uns jederzeit per E-Mail über Ihre Aktivitäten in der Versorgungsforschung informieren. Nach Prüfung nehmen wir Ihre Informationen gerne in unseren Newsletter mit auf.

Sprachgebrauch:

Der Gebrauch von männlichen Bezeichnungen in diesem Newsletter dient der besseren Lesbarkeit. Natürlich beziehen sich alle Aussagen ausnahmslos auf beide Geschlechter.